

Frankfurt, den 18. April 2016

Einladung zum Pressegespräch zu den Frankfurter HausGesprächen 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr veranstalten die fünf Frankfurter Kulturinstitutionen – Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurter Bürgerstiftung, Literaturhaus Frankfurt und Haus am Dom – die Frankfurter HausGespräche; sie widmen sich dem Jahresthema *Niedrigschwelligkeit – Ein Begriff schafft Wirklichkeit* aus den jeweiligen Perspektiven ihrer Häuser.

Unsere Gesellschaft beruht auf dem Recht der Teilhabe aller an allem. Grenzüberschreitend erleben wir Strömungen kultureller und sprachlicher Vereinheitlichung, von der Mode über Musikgeschmack bis hin zu Freizeitverhalten. Einer geforderten Kultur der Anstrengung steht das Bedürfnis nach leichtem Zugang entgegen. Erleben wir eine zunehmende Banalisierung kultureller Schätze im Namen der Niedrigschwelligkeit oder eher eine Befreiung des kulturellen Interesses von elitärem Anspruch?

Über die Intention und Fragestellung der Frankfurter HausGespräche 2016 möchten Ihnen Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken (Frankfurter Goethe-Haus), Dr. Roland Kaehlbrandt (Stiftung Polytechnische Gesellschaft), Clemens Greve (Frankfurter Bürgerstiftung), Hauke Hückstädt (Literaturhaus Frankfurt) sowie Prof. Dr. Joachim Valentin (Haus am Dom) Auskunft geben.

Wir laden Sie daher ein zu einem

**Pressegespräch
am Dienstag, dem 26. April 2016, um 14.00 Uhr
im Holzhausenschlösschen, Kammermusik-Saal
(Justinianstraße 5, 60322 Frankfurt am Main)**

und freuen uns auf Ihr Kommen. Wir danken Ihnen für eine Rückmeldung über Ihre Teilnahme bis zum 22.4. unter bhumpert@goethehaus-frankfurt.de.

Mit herzlichen Grüßen

Beatrice Humpert
Frankfurter Goethe-Haus /
Freies Deutsches Hochstift
Großer Hirschgraben 23-25
60311 Frankfurt
Tel: (069) 13880-249
www.goethehaus-frankfurt.de